Jb. nass. Ver. Naturkde. **121** S. 163–167 Wiesbaden 2000

Bericht über den Nassauischen Verein für Naturkunde im Jahre 1999

HANS-JÜRGEN ANDERLE

Das Jahr 1999 hat ein gutes Ergebnis erbracht: Der Verein hat sich weiter aufwärts entwickelt. Das gilt für die Mitgliederzahlen, die Veranstaltungen und Mitteilungen sowie für die Resonanz in der Öffentlichkeit.

1 Mitglieder

Die Mitgliederzahlen nahmen weiter zu. 1999 stieg die Zahl der Mitglieder von 292 auf 317.

Verstorben sind 1999 Prof. Dr. RUDOLF BRAUN und
Dr. MANFRED HORN

2 Vorstand

Dem Vorstand gehörten an: H.-J. ANDERLE als 1. Vorsitzender, O. GODMANN als 2. Vorsitzender, Dr. S. STRAUB als Kassenwart, A. MÜLLER als Schriftführerin, Dr. M. GEISTHARDT, Dr. T. KIRNBAUER und Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI als stellvertretende Vorsitzende und M. SCHÜLER als Schriftleiterin. Es fanden 4 Vorstandssitzungen statt, 2 davon mit Beirat.

3 Jahrbücher

Der 200 Seiten starke Band 120 der Jahrbücher konnte erst im Mai 2000 erscheinen. Seine Herausgabe wurde durch finanzielle Unterstützung seitens des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Stiftung Hessischer Naturschutz, des Kulturamts und des Umweltamts der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht. Dafür dankt der Verein auch an dieser Stelle.

4 Mitteilungen

Die Mitteilungen 42 und 43 wurden herausgegeben. Für die Redaktion danken wir OLAF GODMANN bzw. ihm und Dr. THOMAS KIRNBAUER sowie SUSANNE SCHWENZER, für die Gestaltung der Titelbilder JUTTA VON DZIEGIELEWSKI. Heft 43 zeigt als Titelbild die nach Präparator E. ZENKER benannte mitteldevonische Schnecke *Lineata zenkeri* HEIDELBERGER 1999.

5 Veranstaltungen

1999 fanden 16 Vorträge und 20 Exkursionen bzw. Führungen statt.

5.1 Vorträge

5. Januar	H. BENKERT, Glashütten Die Geschichte der Glashütten von Glashütten im Taunus im 16. und 17. Jahrhundert
14. Januar	Prof. Dr. R.-D. WILKEN, Wiesbaden Medikamente und Hormone in Kläranlagen, Oberflächenwässern und im Grundwasser
21. Januar	Prof. Dr. P. FELIX-HENNINGSEN, Gießen Tiefgründige Kaolinitisierung im Rheinischen Schiefergebirge – Verwitterung oder hydrothermaler Zersatz?
4. Februar	Dr. T. SCHWARZ, Berlin Laterit, Bauxit und Basalteisenerz im Vogelsberg
9. Februar	Dr. M. GEISTHARDT, Wiesbaden Biologisch-anthropologische Impressionen aus Westafrika vom Senegal bis Sierra Leone
18. Februar	Prof. Dr. H. WIENHAUS, Geisenheim Weinbergsflora und Bodenschutz unter den Bedingungen historischer und aktueller Agrartechniken im Rheingau
23. Oktober	Dr. T. KIRNBAUER, Wiesbaden Ehemaliger Bergbau in der Umgebung von Zollhaus Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Die Sauerbrunnen bei Zollhaus und im Westtaunus
4. November	Dr. R. BLUM, Wiesbaden Erdbeben im Rhein-Main-Gebiet – praktische und wissenschaftliche Bedeutung
18. November	Dr. H. ZIEHR, Mainz-Kastel Die geognostischen Studien von Goethe im Fichtelgebirge und in Westböhmen
23. November	Dr. S. SENGER, Marburg Leben und Forschung auf einer Antarktis-Station
25. November	Dr. T. REIMER, Wiesbaden Die Diamant-Adler des Marco Polo und andere Tiere in Exploration und Bergbau
2. Dezember	Dr. D. HEIDELBERGER, Oberursel Mitteldevonische Schnecken der Lahnmulde
7. Dezember	Prof. Dr. H. SENGER, Marburg Pflanzen und ihre Symbolik in der mittelalterlichen Tafelmalerei

14. Dezember	R. ABT, Wiesbaden Die Äskulapnatter im Rheingau-Taunus-Kreis und in Wiesbaden

5.2 Exkursionen und Führungen

20. Februar	Dr. M. HOTTENROTT, Wiesbaden Fossilien aus der Umgebung von Wiesbaden in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden
17. April	H. KALHEBER, Runkel und R. MOHR, Oberursel Ein botanisch-ornithologischer Rundgang durch den Biebricher Schlosspark
24. April	Dr. U. HECKER, Mainz Baumblüte im Freigelände des Botanischen Gartens Mainz
8. Mai	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Tagesexkursion Kornsand–Schusterwörth (Brutgebiet des Blau- und Schwarzkehlchens, evtl. Beutelmeise und Großer Brachvogel)
15. Mai	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Tagesexkursion Assmannshausen–Rüdesheim (Brutgebiet der Zippammer)
30. Mai	D. ZINGEL, Wiesbaden Vogelstimmen im Schlosspark Biebrich (im Rahmen des Projekts Stadt-Stimmen des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden)
5. Juni	H. BENDER und K. BERNHARD, Idstein Natur- und landeskundliche Exkursion um Eschenhahn
12. Juni	O. GODMANN, Niedernhausen Der Feldhamster und sein Lebensraum in Wiesbaden
19. Juni	M. SCHÜLER, Wiesbaden Was die Stadt einem Bach abverlangt – Lebensräume und Abflussrinnen im Rambach
26. Juni	T. KELLER, Wiesbaden Die Hydrobien-Schichten und die Mosbach-Sande im Dyckerhoff-Steinbruch in Wiesbaden
10. Juli	Dr. T. KIRNBAUER, Wiesbaden Mineralien und Erze in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden
8. August	Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Geologische Exkursion vom Wollenberg nördlich Marburg/Lahn (Rheinisches Schiefergebirge) zum Amöneburger Becken (Hessische Senke)

14. August	Dr. K. EMDE, Wiesbaden Landschaftsentwicklung im Oberen Rheingau (Martinsthal–Eltville, Bubenhäuser Höhe)
21. August	M. FUHRMANN, Oberwallmenach Die Äskulapnatter und ihr Lebensraum im Rheingau
29. August	H. KALHEBER, Runkel Botanische Tagesexkursion zum Gimbsheim-Eicher Altrhein
4. September	H.-J. ANDERLE, Wiesbaden Goethes „Urbreccie" und die Geologie des Rochusberges bei Bingen
23. Oktober	H.-J. ANDERLE und Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Rundgang um Zollhaus mit Erläuterungen zu Geologie, altem Bergbau und Sauerbrunnen H. KALHEBER, Runkel Botanischer Rundgang um Zollhaus
14. November	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Exkursion an den Mittelrhein: Bingen–Gaulsheim–Ingelheim (Europareservat der Wasservögel)

5.3 Eintägige Veranstaltungen außerhalb Wiesbadens

Zum vierten Mal fand eine Veranstaltung außerhalb Wiesbadens statt; diesmal am 23. Oktober in Zollhaus (s. o.) mit Vorträgen zu den Sauerbrunnen und zum ehemaligen Roteisenstein-Bergbau sowie Rundgängen zu Geologie, Hydrogeologie, Bergbaugeschichte und Botanik.

5.4 Schiffsfahrt auf dem Rhein anlässlich des 170-jährigen Vereinsjubiläums

Herausragendes Ereignis war die Schiffsfahrt auf dem Rhein anlässlich des 170-jährigen Vereinsjubiläums. Rund 90 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlebten bei ausgezeichnetem Wetter eine Fahrt auf dem Rhein von Wiesbaden-Biebrich bis Lorch und zurück mit einer botanischen Führung durch H. KALHEBER und Erläuterungen zur Vogelwelt durch D. ZINGEL, zur Geschichte und zu den Burgen von Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI und zur Geologie von H.-J. ANDERLE. Mehrere neue Mitglieder schlossen sich bei dieser Gelegenheit dem Verein an.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit wurde fortgesetzt, u. a. um unsere Veranstaltungen regelmäßig in der Tagespresse anzukündigen. Außerdem erschienen insgesamt 15 Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Frankfurter Rundschau, dem Klär-Werk, dem Mannheimer Morgen, dem Wiesbadener Kurier und dem Wiesbadener Tagblatt, in denen wir zur Situation der Naturwissenschaftlichen Sammlungen im Museum Wiesbaden zu Wort kamen, unser Veranstaltungsprogramm vorgestellt wurde, der Verein anlässlich seines 170-jährigen Bestehens Thema war oder über Vorträge und Exkursionen berichtet wurde.

7 Naturwissenschaftliche Sammlungen im Museum Wiesbaden

Das Jahr begann mit einer Serie von Leserbriefen zur EXNER-Kolumne vom Dezember. Ein Gespräch mit der dpa und mehrere Pressemitteilungen brachten unsere Kritik mehrfach in die Zeitungen und darüber hinaus ein Bericht der Hessenschau am 13.7. Es war ein wichtiges Signal, dass die Goethe-Statue (fast) wieder am alten Standort aufgestellt wurde. Wir nutzten das für unsere Aktion am 170. Vereinsgründungstag vor dem Museum. Bei der Eröffnung der Ausstellung "Steine im Fluss" gab es öffentliche Kritik am Museumsleiter. Der Paukenschlag erfolgte dann im November durch die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen den Direktor auf Grund eines Berichts des Hessischen Rechnungshofs über Unregelmäßigkeiten im Museum. Der Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler hatte im Sommer an die Ministerin geschrieben. Zusammen mit den beiden Bürgerinitiativen sowie dem Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung suchten wir um ein Gespräch bei der Ministerin nach.

Am Programm waren Vereinsmitglieder wieder wesentlich beteiligt. Allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung des Vereinsprogramms 1999 mit Rat und Tat beteiligt haben, gilt mein herzlicher Dank im Namen des Vereins.

Manuskripteingang: 08.07.2000